

öffentliche N I E D E R S C H R I F T  
**VERTEILER:**

<b>Körperschaft</b>	: Stadt Norderstedt	
<b>Gremium</b>	: Jugendhilfeausschuss, JHA/015/ XI	
<b>Sitzung am</b>	: 26.06.2014	
<b>Sitzungsort</b>	: Sitzungsraum 2 Rathausallee 50, 22846 Norderstedt	
<b>Sitzungsbeginn</b>	: 16:00	<b>Sitzungsende</b> : 17:10

**Öffentliche Sitzung**  
**Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung**

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

**Genehmigt und wie folgt unterschrieben:**

Vorsitzende/r	: gez.	Petra Müller-Schönemann
Schriftführer/in	: gez.	Alexandra Schneider

## TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Jugendhilfeausschuss
Sitzungsdatum	: 26.06.2014

### Sitzungsteilnehmer

#### Vorsitz

**Müller-Schönemann, Petra**

#### Teilnehmer

<b>Banse, Wolfgang</b>	
<b>Brunkhorst, Joachim</b>	
<b>Dogunke, Solveigh</b>	<b>ab 16.15 Uhr</b>
<b>Hahn, Sybille</b>	
<b>Harning, Olaf</b>	
<b>Hartojo, Elisabeth Hannelore</b>	
<b>Krebber, Helmuth</b>	
<b>Müller, Lars</b>	<b>ab 16.17 Uhr</b>
<b>Müller, Valentina</b>	<b>ab 16.54 Uhr</b>
<b>Schreiner, Anna</b>	
<b>Schroeder, Klaus-Peter</b>	
<b>Stehr, Christian</b>	
<b>Struckmann, Klaus</b>	
<b>Tarnaske, Maik</b>	<b>für Frau Mond</b>
<b>Törber, Tobias</b>	<b>für Frau Schmieder</b>
<b>Tyedmers, Heinz-Werner</b>	
<b>von der Mühlen, Dagmar</b>	<b>ab 16.14 Uhr</b>
<b>Wendland, Gisela</b>	<b>für Herrn Loeck</b>

#### Verwaltung

<b>Bollin, Felix</b>	
<b>Gattermann, Sabine</b>	
<b>Jove-Skoluda, Joachim</b>	
<b>Rickers, Holger</b>	
<b>Schmidt, Eva</b>	<b>Kinder- und Jugendbeirat</b>
<b>Schneider, Alexandra</b>	
<b>Werner, Andrea</b>	
<b>Wientapper-Joost, Claudia</b>	

sonstige

**Haessler, Hans-Joachim**  
**Meder, Magdalena**  
**Frau Caroline Barbknecht**  
**Frau Areti Bouras**

**Seniorenbeirat**  
**Kinder- und Jugendbeirat**  
**Kinder- und Jugendbeirat**  
**Kinder- und Jugendbeirat**

**Entschuldigt fehlten**

Teilnehmer

**Bieda, Gerlind**  
**Loeck, Thorsten**  
**Mond, Christiane**  
**Schmieder, Katrin**

4  
**VERZEICHNIS DER**  
**TAGESORDNUNGSPUNKTE**

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Jugendhilfeausschuss
Sitzungsdatum	: 26.06.2014

**Öffentliche Sitzung**

**TOP 1 :**

**Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**TOP 2 :**

**Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte**

**TOP 3 :**

**Einwohnerfragestunde, Teil 1**

**TOP 4 : M 14/0238**

**Kita-Bedarfsplanung – Übersicht über die Bedarfsdeckung und die Nachfragesituation sowie die kurz-, mittel- und langfristige Umsetzungsplanungen**

**TOP 5 : B 14/0274**

**Betrieb einer neuen Kindertagesstätte in der Stettiner Straße 3 durch das ev.-luth. Kita-Werk Niendorf-Norderstedt**

**TOP 6 : B 14/0276**

**Erweiterungsbau der städtischen Kindertagesstätte Friedrichsgabe zur Zusammenlegung der beiden Standorte der Kita und Schaffung von neuen Krippenplätzen**

**TOP 7 :**

**Zukunft der Schulsozial- sowie der offenen Kinder- und Jugendarbeit ständiger Besprechungspunkt**

**TOP 8 :**

**Einwohnerfragestunde, Teil 2**

**TOP 9 :**

**Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP 9.1 :**

**Kita-Ideenwettbewerb**

**TOP 9.2 : M 14/0268**

**Anfrage TOP 9.9 aus der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 27.03.2014 hier: Beteiligung des Jugendhilfeausschusses zum Thema Spielplätze**

**TOP 9.3 :**

**Waldorf-Kita**

**TOP 9.4 :  
Glashütte-Süd**

**TOP 9.5 :  
Waldgruppe Storchengang**

**TOP 9.6 :  
GS Harksheide-Nord**

**Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden nach Maßgabe der  
Beschlussfassung durch den Ausschuss voraussichtlich nicht öffentlich beraten.**

**Nichtöffentliche Sitzung**

**TOP 10 : B 14/0275  
Mittagsverpflegung in den städtischen Kindertagesstätten und Horten**

**TOP 11 :  
Berichte und Anfragen - nichtöffentlich**

**TOP 11.1 :  
ULNA Kita Kristiansand**

## TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Jugendhilfeausschuss
Sitzungsdatum	: 26.06.2014

### **TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Frau Müller-Schönemann eröffnet die 15. Sitzung des Jugendhilfeausschusses, sie begrüßt die anwesenden Verwaltungsmitarbeiter, den Kinder- und Jugendbeirat, den Seniorenbeirat, die anwesenden Ausschussmitglieder sowie die Gäste und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 12 Mitgliedern fest.

### **TOP 2: Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte**

Es werden keine Anträge zur Tagesordnung gestellt.

Gegen die Nichtöffentlichkeit der Punkte 10 und 11 erheben sich keine Einwände.

### **Abstimmung über die Tagesordnung: einstimmig**

### **TOP 3: Einwohnerfragestunde, Teil 1**

Es werden keine Fragen gestellt.

**TOP 4: M 14/0238****Kita-Bedarfsplanung – Übersicht über die Bedarfsdeckung und die Nachfragesituation sowie die kurz-, mittel- und langfristige Umsetzungsplanungen**

Frau Gattermann berichtet über eine zusätzliche Ausbauplanung eines nichtstädtischen Trägers: die ULNA Nord gGmbH hat mitgeteilt, dass sie plant, die Kita Lillesand aus dem Herold-Center in einen Neubau zu verlegen. Mit dem Neubau soll dann auch das Betreuungsangebot erweitert werden.

Frau Hahn bittet darum zukünftig die Darstellung der Krippen-Versorgungsquoten nach den Jahrgängen 0-1 und 1-3 Jahre zu trennen.

Frau Gattermann beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

**TOP 5: B 14/0274****Betrieb einer neuen Kindertagesstätte in der Stettiner Straße 3 durch das ev.-luth. Kita-Werk Niendorf-Norderstedt****16.11 Uhr: Herr Stehr verlässt gem. § 22 GO wegen Befangenheit die Sitzung**

Frau Müller-Schönemann begrüßt Herrn Büth und Herrn Benthack zu diesem Punkt.

Herr Benthack stellt anhand einer Powerpoint-Präsentation die Pläne zum Umbau dar.

**16.14 Uhr: Frau von der Mühlen erscheint zur Sitzung****16.15 Uhr: Frau Dogunke erscheint zur Sitzung****16.17 Uhr Herr Müller erscheint zur Sitzung**

Frau Hahn fragt an, ob die Unterbringung eines Familienzentrum in den für das Kita-Werk vorgesehen Räumlichkeiten im 2. Obergeschoss vorstellbar ist.

Herr Büth teilt hierzu mit, dass die Möglichkeit in gemeinsamen Gesprächen diskutiert werden kann.

Frau Hahn bittet darum diesen Sachverhalt in den Beschlussvorschlag mit aufzunehmen. Dagegen erheben sich keine Einwände.

**Beschlussvorschlag**

Der Jugendhilfeausschuss befürwortet den Betrieb einer neuen Kindertagesstätte in Garstedt, Stettiner Str. 3, in Trägerschaft des ev.-luth. Kita-Werks Niendorf-Norderstedt ab dem Kita-Jahr 2015/16 zur Schaffung von zwei neuen Elementar- und drei neuen Krippengruppen. Voraussetzung ist eine Betriebsgenehmigung durch den Kreis Segeberg vor der Inbetriebnahme.

Die Verwaltung wird gebeten mit dem Träger Gespräche bezüglich der Unterbringung eines Familienzentrums in der Kita aufzunehmen.

Die Verwaltung wird gebeten die erforderlichen finanziellen Aufwendungen für die Betriebskostenförderung für 2015 (August – Dezember) in Höhe von 250.000 € für den ersten Nachtrag des Haushaltes 2014/15 anzumelden und die Betriebskostenförderung in Höhe von jährlich 600.000 € in den Entwurf des Doppelhaushalt 2016/2017 aufzunehmen.

Des Weiteren wird der Träger gebeten, die Fördermittel gemäß der Richtlinien des Landes Schleswig-Holstein zur Förderung von Investitionen im Rahmen des Bundesinvestitionsprogramms „Kinderbetreuungsfinanzierung“ beim Kreis Segeberg zu beantragen und diesen Antrag zunächst an die Stadt Norderstedt weiterzuleiten.

**Abstimmung: einstimmig**

**TOP 6: B 14/0276**

**Erweiterungsbau der städtischen Kindertagesstätte Friedrichsgabe zur Zusammenlegung der beiden Standorte der Kita und Schaffung von neuen Krippenplätzen**

Zu diesem Punkt wird Herr Rickers vom Amt für Gebäudewirtschaft begrüßt.

Frau Gattermann erläutert die Vorlage.

Herr Rickers stellt die Pläne dar und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

**16.32 Uhr: Herr Stehr nimmt wieder an der Sitzung teil**

Herr Rickers weist darauf hin, dass die einzuwerbenden Planungskosten auf 90.000 gesenkt werden können.

Frau Hahn bittet die Verwaltung auch hier Überlegungen zur Aufnahme eines Familienzentrums in die Kita zu berücksichtigen.

**16.43 Uhr: Herr Stehr verlässt die Sitzung**

**Beschlussvorschlag**

Der Jugendhilfeausschuss befürwortet die Zusammenlegung der beiden Standorte der städtischen Kita Friedrichsgabe sowie die Schaffung von zwei neuen Krippengruppen zum Kita-Jahr 2017/18 auf dem Gelände Glockenheide 42. Er nimmt die Vorplanungen für den dafür notwendigen Erweiterungsbau zustimmend zur Kenntnis.

Die Verwaltung wird gebeten für den Ersten Nachtrag des Haushalts 2014/15 Planungskosten in Höhe von 90.000 € anzumelden. Weiterhin wird die Verwaltung gebeten, rechtzeitig vor den Haushaltsberatungen zum HH 2016/17 die konkreten Planungen (HU-Bau) mit den notwendigen Auszahlungen für den Erweiterungsbau vorzulegen. Dabei sind außerdem die notwendigen Mehraufwendungen für die Personal- und Betriebskosten sowie die höheren Erträge durch die Elternbeiträge und Personalkostenzuschüsse vom Land und vom Kreis für die Doppelhaushalte 2016/17 und 2018/19 aufgrund der zusätzlichen Krippengruppen darzulegen. Ebenso sind die notwendigen Veränderungen für den Stellenplan 2016/17 darzustellen.

Die Verwaltung wird außerdem gebeten, zu prüfen, ob Fördermittel gemäß der Richtlinien des Landes Schleswig-Holstein zur Förderung von Investitionen im Rahmen des Bundesinvestitionsprogramms „Kinderbetreuungsfinanzierung“ für neue Krippenplätze, die nach 2015 entstehen, zur Verfügung stehen und diese rechtzeitig zu beantragen.

**Abstimmung: einstimmig**

**TOP 7:****Zukunft der Schulsozial- sowie der offenen Kinder- und Jugendarbeit ständiger Besprechungspunkt**

Herr Struckmann berichtet, dass im Juli Prof. Deinet zu einem Beratungsgespräch nach Norderstedt kommt. Mit ihm sollen die Unterstützungsmöglichkeiten bei den Beteiligungsverfahren sowie dem Entwickeln von Parametern zur Entscheidungsfindung erörtert werden.

**16.48 Uhr: Herr Stehr nimmt wieder an der Sitzung teil**

Beschäftigte aus der Jugendarbeit tragen derzeit eigene Vorschläge zur Gestaltung der Jugendarbeit zusammen. Es ist vorgesehen, diese dem Jugendhilfeausschuss auf einer Sitzung nach der Sommerpause vorzustellen.

Als **Anlage 1** wird der Antrag der Grundschule Harksheide-Nord auf Bereitstellung eines Schulsozialarbeiters zur Kenntnis gegeben.

**TOP 8:****Einwohnerfragestunde, Teil 2**

Es werden keine Fragen gestellt.

**TOP 9:****Berichte und Anfragen - öffentlich****TOP 9.1:****Kita-Ideenwettbewerb**

Frau Müller-Schönemann berichtet von der bevorstehenden Preisverleihung zum Kita-Ideenwettbewerb am 04.07.2014 und gibt die Einladung als **Anlage 2** zu Protokoll.

**TOP 9.2: M 14/0268****Anfrage TOP 9.9 aus der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 27.03.2014 hier: Beteiligung des Jugendhilfeausschusses zum Thema Spielplätze**

Frau Hahn bittet um Klärung, warum der Jugendhilfeausschuss nicht bei der Planung des Rundweges der Spielplätze im Rahmen des Lärminderungsplanes beteiligt wurde und bittet um einen Bericht im Jugendhilfeausschuss über den Stand der Planungen der Spielplätze (Sanierung, Neubauten, Konzepte).

### Zum Rundweg der Spielplätze:

Der Rundweg der Spielplätze ist Teil des Rundwegekonzeptes mit insgesamt 7 Themenrundwegen der Stadt Norderstedt. Dessen Umsetzung wurde am 01.10.2009 vom Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr beschlossen (s. Vorlage Nr. B 09/0446). Das Projekt Themenrundwege hat zum Ziel, ausgewählte, der Erholung dienende Wegeverbindungen bzw. Rundwege für die Erkundungen des Norderstedter Landschaftsraumes und der umliegenden Gemeinden über attraktive Verbindungen im Grünen Leitsystem zu sichern und aufzuwerten. Dabei soll eine individuelle Infrastruktur für jeden Themenrundweg eingerichtet werden, die auf die speziellen Charakteristika des jeweiligen Naturraumes / Umfeldes zugeschnitten ist. Dies spiegelt sich in der individuellen Namensgebung und dem dazugehörigen Logo wider. Der Rundweg der Klänge wurde als erster im Sommer 2010 umgesetzt. 2012/2013 folgten die Rundwege in der Tarpenbek-Niederung und im Alsterland.

Die Umsetzung eines Rundweges nutzt die vorhandenen Potentiale des Umfeldes, z. B. die Tarpenbek-Niederung oder Moore und Feuchtgebiete im Einzugsbereich der Oberalster. Mit verhältnismäßig einfachen und kostengünstigen Maßnahmen werden sie aufgewertet oder Ergänzungen vorgenommen. Die Wegeführung des nun anstehenden Rundweges der Spielplätze greift die vorhandenen, in seiner Dichte und Vielfalt besonderen Spiel- und Freizeitangebote in Norderstedt-Mitte und Harksheide auf. Die Stadt Norderstedt hat insbesondere mit der Gründung des mittlerweile abgeschlossenen Stadtteils Norderstedt-Mitte zahlreiche Spiel- und Sportanlagen im damals aufgebauten und kontinuierlich erweiterten Grünen Leitsystem errichtet. Diese zeichnen sich durch besondere Komponenten, wie z. B. ein barrierefreies Karussell, eine barrierefreie Rutschenanlage mit Turm und Steg, den höchsten Seilzirkus Norderstedts oder eine umfangreiche Wasserspielanlage aus. Durch die Verzahnung von öffentlichem Grün, privaten Anlagen und der Einbindung sozialer Einrichtungen wie Schulen, Kitas und Jugendfreizeiteinrichtungen können die Nutzerinnen und Nutzer gefahrlos zwischen den Anlagen pendeln, ohne vom Straßenverkehr beeinträchtigt zu werden. Soziale Kontakte werden geknüpft. Der Aufenthalt und die Bewegung in den naturnahen Parkbereichen fördert das Wohlbefinden der Einwohnerinnen und Einwohner. Diese Entwicklung begründete den bundesweiten Ruf Norderstedts als wegweisende Stadt im Bereich der Einrichtung beispielhafter Spiel- und Freizeitanlagen in seinen Grünzügen.

Die Planungen und Ausführungen zu den Themenrundwegen werden von der verwaltungsinternen und ämterübergreifenden Projektgruppe Themenrundwege gesteuert. In dieser sind das Team Natur und Landschaft (Neubauplanungen im Grünbereich), das Betriebsamt (Spiel- und Sportanlagenunterhalt und Grünpflege), der Fachbereich Verkehrsflächen (Rad- und Fußwegeplanung) sowie das Amt Nachhaltiges Norderstedt inkl. der Agenda 21-Koordination vertreten. Die Projektgruppe hat eine dezidierte Mängelanalyse der örtlichen Situation mit einer Fotodokumentation und das daraus entwickelte Konzept für den Rundweg der Spielplätze erstellt.

Wichtige Vorgaben für das Konzept waren:

- Der Rundweg muss als Ganzes für Jung und Alt erkenn- und erlebbar sein.
- Er soll zu allen Jahreszeiten Attraktionen bieten.
- Die Einbindung lokaler Akteure bei der Umsetzung und Unterhaltung einzelner Maßnahmen ist ein wichtiger Bestandteil.
- Robuste und langlebige Objekte und Materialien sind zu bevorzugen, um einen möglichst geringen Aufwand bei der Unterhaltung zu gewährleisten.
- Das Potential vorhandener Sport- und Spielplatzanlagen soll genutzt, aufgewertet und „beworben“ werden.

Dieses Konzept soll in der nun anstehenden Mitwirkungsphase mit allen potentiellen Akteuren, Nutzerinnen und Nutzern und weiteren Interessierten abgerundet und im Rahmen des zur Verfügung stehenden Budgets ergänzt werden. Die Kontrolle der eingeworbenen Haushaltsmittel zu den Themenrundwegen obliegt dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr sowie dem Umweltausschuss. Daher wurde das Konzept auch in diesen Fachausschüssen vorgestellt. Die Liste der einzuladenden Akteure ist mit dem Amt für Familie und Soziales abgestimmt. Der erste Workshop soll am 04.07.2014 im Norderstedter Rathaus ab 16:00 Uhr im Sitzungsraum 2 beginnen.

#### Sanierung von Spielplätzen in 2014:

Die jedes Jahr im Frühjahr angesetzte Hauptuntersuchung aller Spielplätze und der entsprechenden Spielgeräte durch die Spielplatzsachkundigen des Betriebsamtes hat ergeben, dass primär auf folgenden Spielplätzen Spielgeräte aus Sicherheitsgründen abgebaut und durch neue Geräte ersetzt werden sollten:

- Spielplatz Glockenheide,
- Spielplatz Immenhof,
- Spielplatz Astrid-Lindgren-Park I,
- Spielplatz Schillerstraße,
- Spielplatz Pole-Poppenspeeler-Stieg.

Bei der Hauptuntersuchung wird das Hauptaugenmerk, unabhängig von der Lage des Spielplatzes, auf die Sicherheit und den Zustand der Spielgeräte gelegt, die größtenteils mittlerweile älter als dreißig Jahre sind und einen hohen Reparaturaufwand erfordern. Alle Spielplätze in Norderstedt werden unabhängig der Standorte bzw. Stadtteile den gleichen Kriterien unterzogen und somit gleichberechtigt behandelt.

#### Fortschreibung des Kinderspielplatzbedarfsplanes

Eine Fortschreibung des Kinderspielplatzbedarfsplanes wird vom Team Natur und Landschaft derzeit vorbereitet. Eine Vergabe der Planungsarbeiten ist für 2014 vorgesehen.

Mit dem Kinderspielplatzbedarfsplan wird eine Bestandsaufnahme sämtlicher Spielplätze Norderstedts erfolgen. Dabei sollen bestehende Defizite ermittelt und künftige Entwicklungsmöglichkeiten für sämtliche Spielplätze formuliert werden.

#### **TOP 9.3: Waldorf-Kita**

Frau Gattermann berichtet, dass der Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik Norderstedt e.V. einen Antrag zur Aufstellung eines Containers für die Krippengruppe gestellt hat, der in der nächsten Sitzung des JHA behandelt werden soll. Der Container soll als Ersatz für das wg. Schimmelpilzbefall geschlossene Gebäude der Krippengruppe dienen. Grundsätzlich ist mit dem Verein besprochen worden, dass die Neubaupläne für die gesamte Kita nach der Sommerpause im Ausschuss behandelt werden.

#### **TOP 9.4: Glashütte-Süd**

Frau Gattermann gibt das Antwortschreiben der Verwaltung (s. **Anlage 4**) auf einen Brief der Grundschulleitung der GS Glashütte-Süd (s. **Anlage 3**) und der Leiterin der Kita Sternschnuppe, das auch einigen Mitgliedern des Ausschusses zugegangen ist, zu Protokoll.

**TOP 9.5:  
Waldgruppe Storchengang**

Frau Gattermann berichtet vom ersten Treffen aller Beteiligten zur Umsetzung des Beschlusses des Ausschusses vom 08.05.14. Dabei ist deutlich geworden, dass sich der zweite Träger von Waldgruppen in Norderstedt, die AWO, gern an einer Lösung, die zu einer erweiterten Öffnungszeit der Waldgruppen führt, beteiligen möchte.

**16.54 Uhr: Frau Müller erscheint zur Sitzung****TOP 9.6:  
GS Harksheide-Nord**

Frau Hahn bittet um einen Bericht, ob und wann in den vier leerstehenden Klassenräumen im 1. Obergeschoss der GS Harksheide-Nord mit z.B. Bereitstellung der Feuertreppe vom Altbau des Pfadfinderhauses eine Hortbetreuung angeboten werden kann.

**Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden nach Maßgabe der Beschlussfassung durch den Ausschuss voraussichtlich nicht öffentlich beraten.**